

## Drei Mountainbike-Profis wollen durchstarten

### Meilensteine

**2007** Simon und Andrin Walter entdecken im Alter von sieben respektive fünf Jahren das Mountainbike und nehmen an Trainings teil. Sie werden von Anfang an von ihren Eltern begleitet und unterstützt. Die Leidenschaft wächst, und die beiden Brüder beginnen, an regionalen, überregionalen und später nationalen Rennen teilzunehmen.

**2020** Lukas Ottiger, ein Cousin und ebenfalls begeisterter Radfahrer, steigt als Teammanager ein.

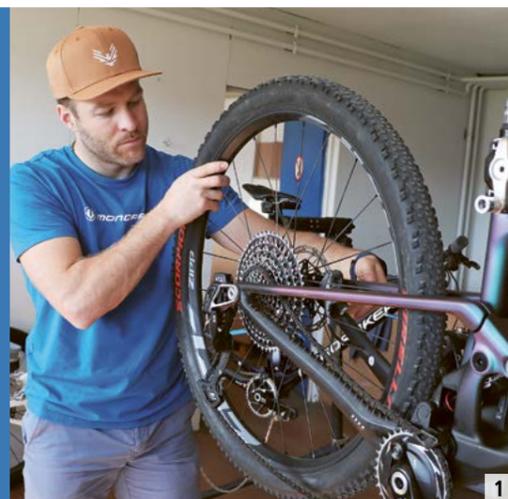
**2021** Simon und Andrin Walter bestreiten neu auch internationale Wettkämpfe, werden Teil des Swiss Olympic Nationalkaders.

**2022** Simon Walter wird Schweizer Meister.

**2023** Mauro Hassler aus Chur wird drittes Mitglied des Mondraker Walter MTB Teams.

**2024** Mit der Gründung einer GmbH schafft das Team die Strukturen, um die Sponsorenbasis zu verbreitern.

Sie fahren Mountainbike aus Leidenschaft und auf Weltklasse-Niveau: Simon und Andrin Walter aus Sulgen sowie Mauro Hassler aus Chur bilden das Mondraker Walter MTB Team. Dieses baut professionelle Strukturen auf, strebt weitere sportliche Erfolge an und will so attraktiver für Sponsoren werden.



1



2



3



4

1. Teammanager Lukas Ottiger legt auch als Mechaniker Hand an.
2. Simon Walter: «Man muss jeden Tag trainieren, konstant in Bewegung bleiben, auch während der Ferien.»
3. Andrin Walter: «Das Bedürfnis und die Freude daran, besser zu werden, treiben mich an.»
4. Mauro Hassler möchte nach seiner Sportler-KV-Lehre Profisportler werden.

Das Weltcuprennen in Brasilien steht bevor. Zwei Tage vor dem Abflug nach Südamerika herrscht in der kleinen Werkstatt des Mondraker Walter MTB Teams in Sulgen emsiges Treiben: Simon und Andrin Walter nehmen die letzten Handgriffe an den vor Kurzem gelieferten neuen Rennbikes vor. Die schmalen Transportboxen stehen bereit und Teammanager Lukas Ottiger bespricht mit den Fahrern Details der anstehenden Reise.

Simon Walter, seit eineinhalb Jahren Profi-Mountainbike-Rennfahrer, befindet sich im vorderen Fünftel der Weltrangliste. Neben der normalen Saisonvorbereitung flog der 24-Jährige im Januar mit der Nationalmannschaft nach Südafrika, um das Fahren bei Hitze zu trainieren. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Andrin, der international zum vorderen Viertel zählt und seine letzte Saison als U23-Fahrer bestreitet, war ebenfalls mit der Nationalmannschaft unterwegs. Sie führte ein Programm in der Toskana durch.



**Simon Walter** «Seit ich sechs Jahre alt bin, fahre ich Fahrrad. Als mein Vater seinen ersten Marathon absolvierte, faszinierte mich dieser Sport so sehr, dass ich ebenfalls anfang, Mountainbike zu fahren. Leidenschaft ist für mich etwas, das man sehr gerne macht und verfolgen will.»

### Technik, Training, mentale Vorbereitung

Auch wenn das Mountainbike als Randsportart gilt, sind die Herausforderungen an die Athleten gross. «Man muss jeden Tag trainieren, konstant in Bewegung bleiben, auch während



**Andrin Walter** «Meine Leidenschaft ist Faszination für den Sport, wie er sich entwickelt, aber auch das Bedürfnis und die Freude, besser zu werden. Ich will in alle drei Bereiche Energie investieren, in die Technik, in die körperliche und mentale Weiterentwicklung.»

der Ferien», erklärt Simon Walter, kurz bevor er sich verabschiedet, um seine nächste Trainingseinheit zu beginnen. Ein typischer Tag sieht wie folgt aus: Ein 45-minütiges frühmorgendliches Jogging, danach ein Training auf dem Mountainbike, eine lange, nachmittägliche Einheit auf dem Rennvelo und abends eine halbe bis eine Stunde Krafttraining.

«Ich arbeite mit meinem Körper, ich will ihn so verbessern und herausfinden, was ich brauche, um schneller zu werden», sagt der gelernte Metallbauer EFZ. Jeder Tag bringe etwas Neues, und so wachse die Freude an diesem Sport. Das Bedürfnis und die Freude daran, besser zu werden, treiben auch Andrin an. Neben der Technik, den Mountainbikes, spiele die körperliche Seite, der eigentliche Motor, eine wichtige Rolle. Es gehe unter anderem um Leistung und Ausdauer, aber auch um Kurventechnik. Das mentale Training ist ein drittes, wichtiges Element, «denn im Leistungssport ist die Spitze klein, wenige Prozent machen da etwas aus.»

### Simon, Andrin und Mauro

Die Freude am Radfahren entdeckten die beiden Brüder bereits in ihrer Primarschulzeit. «Wir sind langsam in den

Rennsport hineingewachsen», blicken sie zurück. Die ersten Rennerfolge führten immer weiter, von regionalen über nationale bis zu internationalen Wettbewerben.



**Mauro Hassler** «Mein Vater ist begeisterter Radfahrer und nahm mich immer mit dem Windschattenvelo mit. Der Spass stand stets im Vordergrund und der Erfolg bestätigte meine Leidenschaft. Mein Ehrgeiz und Wille, ein erfolgreicher Profi-Radsportler zu werden, ist riesig.»

Sein erstes grosses Rennen im Ausland bestritt Andrin vor fünf Jahren. In die diesjährige Saison ist er gut gestartet, und er plant, sein Pensum als Anlage- und Apparatebauer EFZ zu reduzieren, um wie sein Bruder den definitiven Schritt zum Profisportler zu machen. Simon hatte vor sieben Jahren seine sportlichen Ambitionen klar definiert, wurde 2022 Schweizer Meister und stieg international in die top fünf vor. Als drittes Mitglied ist vor einem Jahr Mauro Hassler aus Chur zum Mondraker Walter MTB Team gestossen. Der 19-Jährige hatte vor 15 Jahren den Mountainbike-Sport entdeckt und fuhr bereits drei Jahre später sein erstes Rennen. Es folgten Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften, diverse Podestplätze, die Aufnahme ins Nationalkader und ein erster Vertrag beim Thömus RN Racing-Team Youngstars. Im August 2021 begann Mauro seine Sportler-KV-Lehre. Er möchte ebenfalls sein Hobby zum Beruf machen und ein erfolgreicher Profi-Radsportler werden.

### Als GmbH auf Sponsorensuche

Nicht nur die sportlichen Leistungen, auch die Strukturen des Mondraker Walter MTB Teams werden schrittweise professioneller. Lukas Ottiger, ein älterer Cousin von Simon und Andrin und selbst polysportiv unterwegs, engagiert sich seit vier Jahren als Teammanager. Er begleitet das Team an die internationalen Weltcup-Rennen, teilt die Leidenschaft für den Sport und will das Seine zur Entwicklung der jungen Radsportler beitragen. Lukas ist dabei nicht nur Teamchef, sondern auch Mechaniker, Koch, Reiseplaner und Chauffeur. Zur Organisation gehört ebenso der Beizug eines Mentaltrainers sowie einer Physiotherapeutin. Die Gründung einer GmbH per 2024 dokumentiert schliesslich definitiv den Schritt zum Profi-Team. Mit Unterstützung der Provida Consulting AG, die auch als einer der Sponsoren fungiert, wurde ein Rechtskleid geschaffen, um beispielsweise Anstellungsverhältnisse zu regeln oder Preisgelder aus dem Ausland steuerlich richtig abzubilden. «Wir sind dankbar für den intensiven Austausch mit der Provida und für ihre fachkompetente Unterstützung», sagt Lukas Ottiger. Mit der GmbH wurde gleichzeitig ein neuer Auftritt kreiert, mit neuem Logo und neuen Trikots.

Weil im Mountainbike-Sport keine grossen Preisgelder ausgerichtet werden, sind auch Top-Teams auf Sponsorengeldern angewiesen. «Unser Ziel ist es deshalb, die Sichtbarkeit unserer drei Fahrer zu steigern und für Unternehmen attraktiv zu werden, die sich als Sponsoren unsere Werte sichern wollen. Zu diesem Zweck müssen wir Leistung bringen», so Lukas Ottiger. So startet das Mondraker Walter MTB Team durch, in eine Zukunft auf neuer organisatorischer Basis und mit weiteren sportlichen Herausforderungen.



Lukas Ottiger  
Teammanager

### Walter Racing GmbH

Säntisstrasse 1  
8583 Sulgen

T +41 (0)78 757 94 11  
lo@walter-mtb.ch  
www.walter-mtb.ch